

Fragen

**für die Fragestunde der 21. Sitzung des Deutschen Bundestages
am Mittwoch, dem 29. Januar 2003**

Verzeichnis der Fragenden

<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>	<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>
Austermann, Dietrich (CDU/CSU)	10	Koschyk, Hartmut (CDU/CSU)	20, 21
Bahr, Daniel (Münster) (FDP)	8, 9	Kretschmer, Michael (CDU/CSU)	4
Baumann, Günter (CDU/CSU)	5, 6	Lenke, Ina (FDP)	34, 35
Binninger, Clemens (CDU/CSU)	15	Dr. Löttsch, Gesine (fraktionslos)	2, 3
Börnsen, Wolfgang (Bönstrup) (CDU/CSU)	24	Niebel, Dirk (FDP)	25, 26
Dr. Friedrich, Hans-Peter (Hof) (CDU/CSU)	22, 23	Nolting, Günther Friedrich (FDP)	32
Fritz, Erich G. (CDU/CSU)	27, 28	Pau, Petra (fraktionslos)	1, 33
Fromme, Jochen-Konrad (CDU/CSU)	16, 17	Pieper, Cornelia (FDP)	7, 29
Hohmann, Martin (CDU/CSU)	18, 19	Dr. Rose, Klaus (CDU/CSU)	13, 14
Koppelin, Jürgen (FDP)	30, 31	Scheuer, Andreas (CDU/CSU)	11, 12

Verzeichnis der Geschäftsbereiche der Bundesregierung

	<i>Seite</i>
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung	3
Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen	4
Geschäftsbereich des Bundeskanzlers und des Bundeskanzleramtes .	5
Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern	5
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz	7
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen	7
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit	8
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung	8

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend**

1. Abgeordnete
Petra Pau
(fraktionslos) Wie viele rechtsextreme, fremdenfeindliche und antisemitische Schriften, Bücher, CDs, Filme und Tonträger sind im Jahr 2002 indiziert worden?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit und
Soziale Sicherung**

2. Abgeordnete
Dr. Gesine Löttsch
(fraktionslos) Teilt die Bundesregierung mit mir die Auffassung, dass die Reduzierung der Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen in der Zeit von 1999 bis 2002 im Alter von 55 Jahren und älter um 45,1 % (Männer: –48,6 %; Frauen: –38,5 %) nicht in erster Linie auf die Schaffung von Arbeitsplätzen zurückzuführen ist, sondern vielmehr auf eine zunehmende Verrentung dieser Altersgruppe, und wie bewertet die Bundesregierung den geringen Rückgang der Arbeitslosigkeit von Schwerbehinderten unter 55 Jahren, der im Vergleichszeitraum lediglich –5,9 % betrug?
3. Abgeordnete
Dr. Gesine Löttsch
(fraktionslos) Wird die Bundesregierung bei der Weiterentwicklung der Zielvorgaben darauf achten, dass wirklich die neu geschaffenen Arbeitsplätze für schwerbehinderte Arbeitslose erfasst werden und die Verringerung der Arbeitslosigkeit durch Verrentung nicht in die Statistik einfließt bzw. gesondert ausgewiesen wird?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und
Forschung**

4. Abgeordneter
Michael Kretschmer
(CDU/CSU) Wie hoch ist der jährliche Mittelabfluss des „Sonderprogramms zur Förderung innovativer Regionen in den neuen Ländern (InnoRegio)“ und des Programms „Innovative regionale Wachstumskerne in den neuen Ländern“ vom Start der Programme bis Jahresende 2002 gewesen?

Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts

5. Abgeordneter
Günter Baumann
(CDU/CSU)
- Werden mit der EU-Osterweiterung die Kontrollen des Personen- und Warenverkehrs an der deutsch-polnischen und deutsch-tschechischen Grenze gänzlich entfallen, oder werden die Grenzkontrollen in modifizierter Form für eine Übergangszeit aufrechterhalten?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen

6. Abgeordneter
Günter Baumann
(CDU/CSU)
- Welche Sonderprogramme zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur zwischen Deutschland und den Beitrittsländern Polen und Tschechien plant die Bundesregierung im Hinblick auf die EU-Osterweiterung am 1. Mai 2004?
7. Abgeordnete
Cornelia Pieper
(FDP)
- Wann ist der Baubeginn für die Abschnitte 8.1 und 8.2 des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit „Schienenhochgeschwindigkeitsstrecke Berlin – Halle/Leipzig – Nürnberg“, und wann verfällt das Baurecht für o. g. Abschnitte?
8. Abgeordneter
Daniel Bahr
(Münster)
(FDP)
- Wie bewertet die Bundesregierung die Tatsache, dass die Deutsche Bahn AG (DB AG) bei der Bestellung neuer Züge der Baureihe ICE 3 auf die Einrichtung eines fahrzeuggebundenen Lifts für behinderte Menschen in diesen Zügen auch nach Inkrafttreten des Behindertengleichstellungsgesetzes (BGG) verzichtet hat und dies, obwohl das BGG die Barrierefreiheit im Eisenbahnverkehr ausdrücklich vorsieht?
9. Abgeordneter
Daniel Bahr
(Münster)
(FDP)
- In welcher Weise gedenken die Bundesregierung und der Bund, sich im Rahmen ihrer Befugnisse als Eigentümer der DB AG, für die Durchsetzung der Interessen behinderter Menschen gegenüber der Bahn einzusetzen?

Geschäftsbereich des Bundeskanzlers und des Bundeskanzleramtes

10. Abgeordneter
Dietrich Austermann
(CDU/CSU)
- Wie rechtfertigt die Bundesregierung ihre Öffentlichkeitsarbeit im Dezember 2002 und im Januar 2003, insbesondere den 40-Sekunden-Spot, mit dem die Bundesregierung seit dem 23. Januar 2003 in 330 deutschen Kinos für ihre Reformpolitik wirbt und der rund 460 000 Euro kostet (dpa vom 23. Januar 2003), einerseits haushaltsrechtlich im Hinblick auf das Fehlen eines rechtskräftigen Haushaltes 2003 und andererseits verfassungsrechtlich – angesichts der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zu verbotener Wahlwerbung durch staatliche Stellen – im Hinblick auf die bevorstehenden Landtagswahlen in Hessen und Niedersachsen?
11. Abgeordneter
Andreas Scheuer
(CDU/CSU)
- Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung bei der Neuorganisation des Deutschen Musikkrates bis dato ergriffen oder gedenkt sie zu ergreifen, damit gewährleistet ist, dass zum einen die Existenz des Deutschen Musikkrates erhalten bleibt und zum anderen für wirkungsvolle auf das Haushaltsrecht achtende Kontroll- und Prüfungsgremien gesorgt wird?
12. Abgeordneter
Andreas Scheuer
(CDU/CSU)
- Haben bei der Neuorganisation des Deutschen Musikkrates die Kontroll- und Prüfungsgremien weiterhin denselben oder einen verbesserten Stellenwert in der neuen Satzung?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern

13. Abgeordneter
Dr. Klaus Rose
(CDU/CSU)
- Welche Beweggründe veranlassten die Bundesregierung in ihrem Erlass vom 20. September 2002 über die Stiftung der Einsatzmedaille „Fluthilfe 2002“, neben den Angehörigen der Bundeswehr und des Technischen Hilfswerks (THW) nur jene Feuerwehrleute für die Verleihung vorzusehen, die „mindestens einen ganzen Tag vor Ort“ mit den Einsatzkräften des Bundes zusammengearbeitet haben?

- | | |
|--|--|
| 14. Abgeordneter
Dr. Klaus
Rose
(CDU/CSU) | Ist sich die Bundesregierung der unterschiedlichen Behandlung all jener Feuerwehrleute, zum Beispiel in Bayern, bewusst, die zwar außerordentlich hilfsbereit im Hochwasser-Einsatz, aber eben ohne Zusammenarbeit mit Bundeswehr und THW, waren und deshalb von der Verleihung der Einsatzmedaille ausgeschlossen bleiben? |
| 15. Abgeordneter
Clemens
Binninger
(CDU/CSU) | Hat die Bundesregierung Erkenntnisse über die Gründe für die Unterschiede in der Zahl der an die DNA-Analyse-Datei seit deren Einrichtung im April 1998 eingestellten Dateien- und Spurendatensätze, wie sie sich aus der Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs beim Bundesminister des Innern, Fritz Rudolf Körper, vom 19. November 2002 auf die schriftliche Frage 9 der Abgeordneten Katherina Reiche auf Bundestagsdrucksache 15/107 ergibt, und wenn ja, welche Schlüsse zieht sie daraus? |
| 16. Abgeordneter
Jochen-Konrad
Fromme
(CDU/CSU) | Welche Auswirkungen hat der Tarifabschluss für die Arbeiter und Angestellten im öffentlichen Dienst (jeweils getrennt für Bund, Länder und Gemeinden), und welche Auswirkungen sind zu erwarten, wenn man die Annahme zugrunde legt, dass dieser Abschluss unter sonst gleichen Bedingungen auf die Beamten übertragen wird? |
| 17. Abgeordneter
Jochen-Konrad
Fromme
(CDU/CSU) | Treffen Zeitungsberichte zu, wonach der Bund per Saldo Lohnkosten zu Steuereinnahmen Überschüsse erzielen wird (vgl. Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 22. Januar 2003), und wenn nein, wo liegen nach Ansicht der Bundesregierung die Fehler in der Berechnung? |
| 18. Abgeordneter
Martin
Hohmann
(CDU/CSU) | Welche Kosten sind für die von der Bundesregierung seit 1998 eingesetzten Kommissionen entstanden, und kann die Bundesregierung den Aufwand für die 20 kostenintensivsten Kommissionen beziffern? |

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz

19. Abgeordneter
Martin Hohmann
(CDU/CSU)
- An wie viele Personen wurden die bereitgestellten Mittel für Härteleistungen für Opfer rechtsextremistischer Übergriffe ausgezahlt, und wie viele vergleichbare Fälle hätte es bei entsprechender Mittelbereitstellung für Opfer linksextremistischer Gewalt gegeben?
20. Abgeordneter
Hartmut Koschyk
(CDU/CSU)
- Welche Auffassung vertritt die Bundesregierung zu der Forderung, den Gentest auf alle Straftäter, bei denen derzeit eine erkennungsdienstliche Behandlung erfolgt, auch gegen deren Willen auszudehnen?
21. Abgeordneter
Hartmut Koschyk
(CDU/CSU)
- Wie beurteilt die Bundesregierung die wissenschaftlichen Erkenntnisse, wonach insbesondere schweren Sexualstraftaten andere Delikte vorausgingen, und wie sieht sie vor diesem Hintergrund die Forderung, den genetischen Fingerabdruck von Ersttättern bei allen Straftaten mit sexuellem Bezug auch aus präventiven Gründen zu speichern?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen

22. Abgeordneter
Dr. Hans-Peter Friedrich (Hof)
(CDU/CSU)
- Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über den aktuellen Diskussions- und Planungsstand in der EU zur Fortführung der EU-Strukturförderung nach 2006 in den bisherigen Ziel-2-Gebieten (Industrieregionen mit Strukturproblemen)?
23. Abgeordneter
Dr. Hans-Peter Friedrich (Hof)
(CDU/CSU)
- Wird sich die Bundesregierung dafür einsetzen, die unmittelbare Grenzlage zum EU-Beitrittsgebiet, insbesondere zu Tschechien, als eigenes Förderkriterium in die Strukturförderkonzepte der Europäischen Union aufzunehmen?
24. Abgeordneter
Wolfgang Bönnsen (Bönstrup)
(CDU/CSU)
- Was hat die Bundesregierung und zu welchem Zeitpunkt unternommen, damit die durch die EU-Kommission kritisierten Schiffbau-Bürgschaften norddeutscher Länder EU-rechtskonform ausgestaltet werden und dadurch Aufträge und Beschäftigung

für die deutsche Werften in Übereinstimmung mit dem EU-Wettbewerbsrecht gesichert werden können?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit

25. Abgeordneter
**Dirk
Nebel**
(FDP) Wie viele Eingliederungsvereinbarungen wurden seit der Einführung des Job-AQTIV-Gesetzes geschlossen, und wie häufig wurde das Instrument Jobrotation bisher eingesetzt?
26. Abgeordneter
**Dirk
Nebel**
(FDP) Welche Erfolgsrate zeigen die bisher ausgestellten Vermittlungsgutscheine, und wie viele Erfolgshonorare wurden gezahlt?
27. Abgeordneter
**Erich G.
Fritz**
(CDU/CSU) Liegen der Bundesregierung Kenntnisse über die geplante Verwendung der in Genua gefundenen und aus einer deutschen BASF-Fabrik stammenden chemischen Substanz Morpholin vor (vgl. Handelsblatt vom 17. Januar 2003), und wenn nein, was unternimmt die Bundesregierung zur Klärung des Fundes?
28. Abgeordneter
**Erich G.
Fritz**
(CDU/CSU) Hat die Bundesregierung Kenntnis darüber, ob die Ausfuhr der chemischen Substanz Morpholin dem Chemiewaffenübereinkommen oder der Dual-use-Verordnung unterliegt und damit genehmigungspflichtig ist, und wenn nein, gibt es eine Prüfung bzw. Zusammenarbeit mit den zuständigen deutschen Behörden?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung

29. Abgeordnete
**Cornelia
Pieper**
(FDP) Wie ist die Sollstärke jeweils für die sachsen-anhaltischen Kasernen in den Jahren 2003 und folgende angesetzt?

- | | |
|---|--|
| 30. Abgeordneter
Jürgen Koppelin
(FDP) | Teilt die Bundesregierung die Auffassung der Parteivorsitzenden von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Angelika Beer, dass im Fall einer militärischen Auseinandersetzung mit dem Irak der Einsatz von deutschen Soldaten sowie der Einsatz von Fuchs-Spürpanzern in Kuwait vom Deutschen Bundestag gebilligt werden muss (Süddeutsche Zeitung vom 21. Januar 2003)? |
| 31. Abgeordneter
Jürgen Koppelin
(FDP) | Ist die Bundesregierung der Auffassung, dass der Einsatz von AWACS-Aufklärungsflugzeugen über Konfliktgebieten oder angrenzende Regionen nicht der Zustimmung des Deutschen Bundestages bedarf? |
| 32. Abgeordneter
Günther Friedrich Nolting
(FDP) | Welche Rechtsvorschriften sind die Grundlage des Einsatzes von Bundeswehrsoldaten zum Schutz und zur Bewachung von Kasernen der US-Streitkräfte in Deutschland? |
| 33. Abgeordnete
Petra Pau
(fraktionslos) | Welche konkreten Erfolge konnte bisher das Marinekontingent der Bundeswehr bei seinem Einsatz am Horn von Afrika im Rahmen der Operation Enduring Freedom bei der Bekämpfung des internationalen Terrorismus erzielen, und wie beurteilt die Bundesregierung die Wirksamkeit dieses Einsatzes? |
| 34. Abgeordnete
Ina Lenke
(FDP) | Welche Maßnahmen ergreift die Bundesregierung im Hinblick auf die Durchsetzung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei den Streitkräften, auf deren Fehlen bereits der Bericht des Wehrbeauftragten vom 12. März 2002 hinweist, in Bezug auf konkrete Regelungen familiengerechter Arbeitszeiten, der Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung und familienbedingter Beurlaubung? |
| 35. Abgeordnete
Ina Lenke
(FDP) | Welche konkreten Pläne zur vollständigen beruflichen Gleichstellung von Frauen in der Bundeswehr verfolgt die Bundesregierung? |

